

## **Mitteilung**

für den Seniorenrat, 18.09.2013, öffentlich

### **Errichtung von Sportgelegenheiten für den vereinsungebundenen Sport**

#### **Handlungsempfehlungen des Gutachtens „Grundlagen der Sportentwicklung in Bielefeld“**

Das von der Bergischen Universität Wuppertal im Jahr 2009 erstellte Gutachten über die Grundlagen der Sportentwicklung in Bielefeld hatte festgestellt, dass nicht nur der klassische Wettkampfsport eine Rolle spielt, sondern auch die bewegungsaktive Erholung sich bei vielen Bevölkerungsgruppen einer hohen Beliebtheit erfreut. Diese sog. Freizeitsportler standen bisher nicht ausreichend im Fokus einer Sportentwicklungsplanung, da ihre Aktivitäten zu- meist selbst und nicht durch Sportvereine organisiert sind. Das Gutachten hat deshalb empfohlen, bei anstehenden Planungen die „Selbstorganisierten“ stärker zu bedenken, da eine bewegungsaktive Lebensweise auch außerhalb des Sportvereins wünschenswert ist.

#### **Verwendung der Sportpauschale für den vereinsungebundenen Sport**

Aufgrund dieser Entwicklungen und der Empfehlung des Sportgutachtens hatte der Schul- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 22.05.2012 beschlossen, 10 % der Mittel der Sportpauschale in den Jahren, in denen diese für vereinsgebundene Maßnahmen anstehen, mit einem Sperrvermerk zu versehen. Diese Mittel sollen dem nicht in Vereinen organisierten Sport oder auch Sportgelegenheiten zugutekommen.

Erstmals können im Jahr 2013 10 % der Mittel aus der der Sportpauschale für die Errichtung von Sportgelegenheiten eingesetzt werden. Hierbei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von rund 88.000 €.

#### **Vorschläge der Verwaltung**

Die Verwaltung hat erste Überlegungen angestellt, wie die Sportpauschale für den vereinsungebundenen Sport eingesetzt werden kann und welche öffentlichen Flächen und Räume sich eignen, diese für sportliche Aktivitäten zu qualifizieren.

Die vom Schul- und Sportausschuss eingesetzte Arbeitsgruppe Sportförderung hatte die Verwaltung darum gebeten, den Schul- und Sportausschuss über diese Überlegungen und die damit im Zusammenhang stehenden Kosten zu informieren.

Drei Projekte, die aufgrund der jeweiligen Planungsstände kurzfristig realisiert werden und aus der Sportpauschale 2013 finanziert werden könnten, sind dem Schul- und Sportausschuss deshalb in seiner Sitzung am 10.09.2013 in der Informationsvorlage mit der Drucksache Nr. 6170/2009-2014 vorgestellt worden.

#### **1. Errichtung eines Sport- und Bewegungspfades (Trimm-Dich-Pfad) im Ost-Westgrünzug Sennestadt**

In dem Dreieck zwischen Elbeallee und Travestraße steht ein weitgehend beleuchteter Weg von etwa 500 m Länge zur Verfügung. Seitlich dieses Weges könnten auf der Grünfläche Geräte aufgestellt werden, um einen Trimm-Dich-Pfad entstehen zu lassen. Angedacht sind verschiedene Stationen zum Aufwärmen und Dehnen, aber auch Geräte, an denen Kräftigungs- und Koordinationsübungen durchgeführt werden können.

Mit dem Trimm-Dich-Pfad sollen als Zielgruppen gleichermaßen fitness- und gesundheitsorientierte Personen, Familien und Senioren, Trainingsgruppen aus Eckardtsheim, Schulklassen und Kindergartengruppen und Sportvereine angesprochen werden.

## **2. Errichtung eines Motorikparks auf dem Johannisberg**

Am Johannisberg wird ein zentraler Informationspunkt für Besucher entstehen, der umfassend und multimedial über die Naturparke, aktuelle touristische Angebote in der StadtParkLandschaft oder Wanderwege informieren soll. Unmittelbar angrenzend an den Informationspunkt steht eine Fläche von rund 400-500 m<sup>2</sup> zur Verfügung, die neu gestaltet werden soll. Die Verwaltung schlägt vor, auf dieser Fläche einen multifunktional nutzbaren und modular erweitertbaren Motorikpark mit unterschiedlichen Gerätestationen und Bewegungselementen entstehen zu lassen.

Unter einem Motorikpark wird ein neuartiges und zukunftsorientiertes Konzept eines Fitnessparcours in der freien Natur bezeichnet. Dabei sind die Erfahrungen der Trimm-Dich-Bewegung um sportwissenschaftliche Erkenntnisse und Überlegungen ergänzt worden. Auf diese Weise ist eine Konzeption von verschiedenen Stationen entstanden, die als Zielgruppen alle Bevölkerungsgruppen zur naturnahen Bewegung einlädt und spielerisch die motorischen und koordinativen Fähigkeiten sowie das Training von Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit und Schnelligkeit schult. Ziel ist es, mit den Bewegungsstationen insbesondere die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Johannisbergs und auch des nahe gelegenen Tierparks Olderdissen anzusprechen und diese zur aktiven Betätigung zu animieren.

## **3. Aufwertung von Laufgelegenheiten in freier Natur**

Im vergangenen Jahr hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit Ideen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Lauf- und Walkingsport in Bielefeld beschäftigt. In dieser Arbeitsgruppe wirken neben der Verwaltung auch Vertreterinnen und Vertreter aus der Bielefelder Lauf- und Walkingszene mit.

Die Arbeitsgruppe schlägt vor, kurzfristig eine Lauf- und Walkingbroschüre mit Streckenvorschlägen aus allen Stadtbezirken herauszugeben. In dieser Broschüre sollen die einzelnen Strecken nach bereits erarbeiteten Kriterien (z.B. Länge, Schwierigkeitsgrad, Bodenbeschaffenheit der Strecke, Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmittel, Umkleidemöglichkeiten) bewertet werden.

Der Schul- und Sportausschuss hat in seiner Sitzung am 10.09.2013 die Verwaltung beauftragt, eine Beschlussvorlage zu erstellen, die zunächst in allen zu beteiligenden Gremien beraten und dann abschließend im Schul- und Sportausschuss entschieden werden soll.

Diese Beschlussvorlage wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Seniorenrates am 16.10.2013 zu behandeln sein. Insbesondere soll dem Seniorenrat im weiteren Verfahren Gelegenheit gegeben werden, sich bei der Auswahl der zu beschaffenden Geräte zu beteiligen.

Dr. Witthaus